

3. Fastensonntag

Lesejahr C

Antwortpsalm: Ps 103 (102), 1-2.3-4.6-7.8 u.11 (Kv: vgl. 8)

Kv Gnädig und barmherzig ist der HERR,
voll Langmut und reich an Huld. – **Kv**

- 1 Preise den HERRN, meine Seele, *
und alles in mir seinen heiligen Namen!
- 2 Preise den HERRN, meine Seele, *
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! – (**Kv**)
- 3 Der dir all deine Schuld vergibt *
und all deine Gebrechen heilt,
- 4 der dein Leben vor dem Untergang rettet *
und dich mit Huld und Erbarmen krönt. – (**Kv**)
- 6 Der HERR vollbringt Taten des Heiles, *
Recht verschafft er allen Bedrängten.
- 7 Er hat Mose seine Wege kundgetan, *
den Kindern Israels seine Werke. – (**Kv**)
- 8 Der HERR ist barmherzig und gnädig, *
langmütig und reich an Huld.
- 11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, *
so mächtig ist seine Huld über denen, die ihn fürchten. – **Kv**

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

Vortragshinweise

Der Psalm ist ein Loblied, das Erlösung von Krankheit und Schuld besingt. Dieser Jubel sollte bei der Vortragsweise der ersten Strophe beachtet werden. Die weiteren Strophen dürfen eher vertrauensvoll klingen. Sie berichten über die Güte Gottes, welche der Beter oder die Beterin erfahren hat.

Auslegung

1 Zum Kehrsvers

Der Kehrsvers ist inhaltlich identisch mit Vers 8 und Teil des Antwortpsalms. Durch die Voranstellung der Gnade und Barmherzigkeit werden diese zwei Eigenschaften Gottes als Kerngedanken des Antwortpsalms betont.

ANTWORTPSALMEN

Im GL 518 findet sich mit „Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung“ ein inhaltlich naher Kehrvers. Das KG bietet zwei Kehrverse mit anderer Fokussierung, die jedoch auch zum Antwortpsalm passen (624 Der Herr vergibt die Schuld und rettet unser Leben; 647 Singet dem Herrn und preiset seinen Namen).

2 Der Psalm als Gesamtext

- ¹ Preise den HERRN, meine Seele, *
und alles in mir seinen heiligen Namen!
- ² Preise den HERRN, meine Seele, *
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!
- ³ Der dir all deine Schuld vergibt *
und all deine Gebrechen heilt,
- ⁴ der dein Leben vor dem Untergang rettet *
und dich mit Huld und Erbarmen krönt.

⁵ Der dich dein Leben lang mit Gaben sättigt,
wie dem Adler wird dir die Jugend erneuert.

- ⁶ Der HERR vollbringt Taten des Heiles, *
Recht verschafft er allen Bedrängten.
- ⁷ Er hat Mose seine Wege kundgetan, *
den Kindern Israels seine Werke.
- ⁸ Der HERR ist barmherzig und gnädig, *
langmütig und reich an Huld.

⁹ Er wird nicht immer rechten und nicht ewig trägt er nach.

¹⁰ Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld.

- ¹¹ Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, *
so mächtig ist seine Huld über denen, die ihn fürchten.

¹² So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang,
so weit entfernt er von uns unsere Frevel.

¹³ Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der HERR über alle, die ihn fürchten.

¹⁴ Denn er weiß, was wir für Gebilde sind,
er bedenkt, dass wir Staub sind.

¹⁵ Wie Gras sind die Tage des Menschen,
er blüht wie die Blume des Feldes.

¹⁶ Fährt der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort,
wo sie stand, weiß nichts mehr von ihr.

¹⁷ Doch die Huld des HERRN währt immer und ewig für alle,
die ihn fürchten. Seine Gerechtigkeit erfahren noch Kinder und Enkel,

ANTWORTPSALMEN

- ¹⁸ alle, die seinen Bund bewahren, die seiner Befehle gedenken und danach handeln.
- ¹⁹ Der HERR hat seinen Thron errichtet im Himmel, seine königliche Macht beherrscht das All.
- ²⁰ Preist den HERRN, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die sein Wort vollstrecken, die auf die Stimme seines Wortes hören!
- ²¹ Preist den HERRN, all seine Heerscharen, seine Diener, die seinen Willen tun!
- ²² Preist den HERRN, all seine Werke, an jedem Ort seiner Herrschaft!
Preise den HERRN, meine Seele!

Der Psalm ist ein Hymnus auf die Barmherzigkeit und die Güte Gottes. Er beginnt mit einer Selbstaufforderung zum Lob und Dank, welche von einer einzelnen Person gesungen wird, die von Schuld und Krankheit befreit wurde (V. 1-5). Auffallend ist, dass hier das angesprochene Du nicht Gott, sondern „meine Seele“ ist. Das für „Seele“ im hebräischen Text verwendete Wort *næfæš* bezeichnet jedoch nicht nur, was wir heute unter Seele verstehen würden, also die geistige Dimension des Menschen, sondern vielmehr die ganze Existenz des Menschen, seine Lebenskraft. Somit fordert die betende Person sich selbst, ihr ganzes Sein dazu auf, Gott zu loben und ihm zu danken.

Dieses Selbstgespräch mündet im zweiten Teil in einen Hymnus, welcher das heilvolle Wirken Gottes besingt (V. 6-22). Dieser Größe Gottes steht die Nichtigkeit und Hinfälligkeit des Menschen gegenüber. Jedoch erbarmt sich Gott gerade dieses armen Menschen. Abgerundet wird der Psalm mit dem Thema der Königsherrschaft des HERRN (V. 19-22). Das ganze Universum ist nun zum Lobpreis Gottes aufgerufen.

Sr. M. Manuela Gächter OP lic. theol.

3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen

a. Bemerkungen zum Textumfang

Der Antwortpsalm besteht aus der ersten Psalmhälfte (Verse 1-11), aus der die Verse 5 sowie 9-10 ausgeklammert sind. In Vers 5 ist die Rede von Gaben, mit denen der Herr die angesprochene Seele (*naefaesch*) sättigt. Die Verse 9-10 erscheinen gegenüber 8 einen zurückblickenden Bezug auf die vergebenen Sünden zu enthalten.

b. Die Anbindung an die Lesungen

Zur ersten Lesung Ex 3,1-8a.10.13-15 ist der Antwortpsalm durch den Namen verbunden. In der Lesung, der sog. Dornbusch-Szene teilt Gott Mose den Namen JHWH, („ich bin, der ich bin“; der Seiende) mit. Sogleich ruft der Antwortpsalm in Vers 1 zum Lobpreis dieses Namens auf. Doch auch das Motiv der Rettung aus der Not (Ex 3,8 „entreißen“) nimmt der Psalm entsprechend auf (Verse 4 und 6). In Vers 7 preist der Antwortpsalm, das Gott seine Wege Mose kundgetan hat, worunter wohl die Gesamtheit der Offenbarung gemeint ist. In der vorliegenden Anordnung des Psalms zur Lesung können diese kundgemachten Wege aber durchaus als Anweisung zur Befreiung in Ex 3 verstanden werden.

Die zweite Lesung 1 Kor 10,1-6.10-12 greift die Thematik der Exodus-Generation auf. Auch hier ist eher das Ganze der Führung durch Mose gemeint. Paulus' Bildsprache greift verschiedene Etappen der Wüstentexte von Exodus bis Numeri auf und reichert somit den zusammenfassenden Vers 7 des Antwortpsalms mit Bildern an.

ANTWORTPSALMEN

Der Antwortpsalm stellt gewissermaßen die Perspektive der Vergebung den vor Gier und Murren warnenden Worten des Paulus voran (insbesondere 1 Kor 10,6.10-12). Das Evangelium (Lk 13,1-9) korrespondiert mit dem Psalm, wenn es als zur Umkehr ermutigender Text gelesen wird, der die Wirkmächtigkeit des individuellen Handelns betont, als Text der die Hoffnung auf Vergebung weckt. Wird das Evangelium lediglich als Mahnung gelesen, so stellt der Psalm dieser Drohbotschaft eine Perspektive der Versöhnung gegenüber.

c. Theologischer Gehalt

Inmitten der österlichen Bußzeit bietet der Psalm eine performative Theologie des Dankes an. Das betende Ich fordert seine eigene Seele, seine ganze Person zum Dank an Gott für seine bisherigen Wohltaten auf. Diese Wohltaten sind sehr vielfältig, aufgrund des liturgischen Kontextes steht jedoch die Vergebung der Schuld im Fokus. Wie alles Handeln Gottes am Menschen hat sie zum Ziel „dein Leben vor dem Untergang zu retten“ (vgl. Ps 103,4). Der Dank wird als angemessene Antwort (im Psalm als Handlung und nicht als Haltung) auf dieses Rettungshandeln Gottes angeboten. Er setzt die Erinnerung und somit zumindest liturgisch die Vergegenwärtigung der bisherigen Wohltaten voraus. Daher kann der Dank für die Vergebung als höchstes Bußwerk verstanden werden; höchstes, weil es die Umkehr zu Gott und die erlebte Vergebung voraussetzt und erneut Wirklichkeit werden lässt und zugleich vor der Versuchung bewahrt ist, Vergebung verdienen oder erwirken zu wollen.

Dipl.-Theol. Michał Bursztyn